

Sonntag  
15.11.2015

# Kölner Stadt-Anzeiger

Köln

[Eintragung ins Kondolenzbuch](#)

## Gedenkfeier zum Volkstrauertrag

Erstellt 15.11.2015



Kranzniederlegung am Volkstrauertag im alten Kirchengebäude St. Alban. Foto: stefan worring

**Bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Sonntag waren die Attentate in Paris besonders präsent. Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes zeigte sich erschüttert. Von Sandra Kiepels**

**Köln.** Rund 200 schwarzgekleidete Menschen drängen sich in der Ruine Alt St Alban. Es sind ungewöhnlich viele, auch Kinder und Jugendliche sind zur Gedenkfeier zum Volkstrauertag gekommen. Die Stimmung ist gedrückt, es ist still, nur der Wind ist zu hören, der durch die Ruine weht.



Volkstrauertag in der Ruine St. Alban.  
Foto: stefan worring

Fünf große Blumenkränze stehen da, im Hintergrund sind die „trauernden Eltern“ zu sehen, eine Kopie der berühmten Statuen der Künstlerin Käthe Kollwitz, die selbst ihren Sohn im Krieg verlor. „Brauchen wir überhaupt noch diesen Tag?“, fragte Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes in ihrer feierlichen Eröffnungsrede, und antwortete selbst: „Ein Tag zum Gedenken ist heute näher an der Zeit denn je.“

### Scho-Antwerpes richtet Worte an Menschen in Paris

Denn auch aktuell erleide die Zivilbevölkerung weltweit „Dinge, die unsere Vorstellungskraft sprengt.“ Sie erinnerte an die Flüchtlinge, die großes Leid auf sich nehmen, um ein sicheres Land zu erreichen, und an die Menschen in überfüllten Booten, die im Meer ein nasses Grab gefunden haben. „Deren Angehörige haben noch nicht einmal ein Grab zum Trauern“, sagte sie. „Erinnern wir uns

also an unsere Toten, und daran, wieviel Trauer und Leid Krieg in Familien bringt.“

Zum Schluss gedachte Scho-Antwerpes auch den Opfern in Paris. „Diese brutalen Terroranschläge von Freitagabend haben uns tief erschüttert. Wir Kölner Bürger trauern mit den Familien, Freunden und Angehörigen um die Opfer von Paris.“

Scho-Antwerpes legte in Vertretung der Oberbürgermeisterin einen Trauerkranz für die Stadt Köln nieder. Weitere Trauerkränze stifteten das Konsularkorps NRW, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, das Land NRW und die Bundeswehr.

### **Eintrag in das Kondolenzbuch**

Nach der Gedenkfeier zum Volkstrauertag in der Kirchenruine Alt St Alban lud Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes alle Anwesenden ein, ihr in den spanischen Bau des Rathauses zu folgen. Dort hat die Stadt Köln ein Kondolenzbuch für die Opfer der Anschläge in Paris ausgelegt. „Ein guter Ort, um ihren Gedanken und Gefühlen Ausdruck zu verleihen“, sagte Scho-Antwerpes.



Elfi Scho-Antwerpes trägt sich ins Kondolenzbuch ein. Foto: stefan worrying

auf den Leim gehen.“

Nach Scho-Antwerpes trugen sich auch der französische Honorarkonsul Jacques Laborde, die Vertreterin der Bezirksregierung, Sigrun Köhle, sowie der Vorsitzende der deutsch-französischen Gesellschaft, Konrad Adenauer, in das Kondolenzbuch ein.

Sie zeigte sich betroffen über die Gewalttätigkeit der Anschläge. „Die Kölner Bürger sind in Gedanken bei den Angehörigen, Familien und Freunden der Opfer von Paris“, sagte sie. „Wir sind erschüttert über die unfassbaren Attentate brutalster Art mit über 159 Toten. Wir trauern mit unseren französischen Nachbarn.“

Besonders erschreckend findet sie, dass es die Zivilbevölkerung sei, die angegriffen wurde und damit mitten aus dem Leben gerissen wurde. „Wir müssen alle dazu beitragen, dass es gelingt, dass wir friedlich zusammenleben“, sagte sie. „Dazu gehört auch präventive Arbeit: Man muss verhindern, dass junge Leute hasserfüllten Rattenfängern